

Sachstandsbericht

zur Sitzung des Amtsausschusses am 18.04.2018

1. Stand der Vergabeverfahren:

Die Vergabe Gewerke Block 1 ist abgeschlossen.

Die Ausschreibung Gewerke Block 2 wird derzeit durchgeführt. Aufträge wurden bisher vergeben an:

- Trockenbau
- Sportboden
- Tischler Innen – Türen und Zargen
- Trennvorhänge

Das Gewerk Bodenbelagsarbeiten konnte in der ersten Runde in öffentlicher Ausschreibung nicht vergeben werden. Es wurde nur ein Angebot abgegeben, das jedoch von der Wertung ausgeschlossen werden musste. Die Ausschreibung Bodenbelagsarbeiten wurde dann in zweiter Runde als beschränkte Ausschreibung wiederholt. Es wurde kein Angebot fristgerecht abgegeben. Es erfolgt nunmehr die dritte Runde in freihändiger Vergabe. Es liegt ein Angebot vor, das sich derzeit in der Angebotsprüfung befindet. Die vorliegende Angebotssumme liegt mit 59.407,42 € etwa 40% über der Kostenberechnung von 42.546,67 €. Mit dem Bieter wird ein Aufklärungsgespräch über die Angemessenheit der Preise geführt werden.

Für die Gewerke Tischler-Prallwand, Gerätetore und Baureinigung wurden Vergabeverfahren in öffentlicher Ausschreibung mit Submissionstermin Ende März durchgeführt.

Für das Gewerk Tischler- Prallwand wurden insgesamt 4 Angebote vorgelegt. Zwei Angebote wurden jedoch nicht fristgerecht zum Angebotsschluss eingereicht, ein Angebot musste aus formalen Gründen wegen fehlender Unterlagen ausgeschlossen werden.

Somit liegt für die Wertung nur ein gültiges Angebot der Firma SpoTec GmbH, 99817 Eisenach vor. Die geprüfte Angebotssumme beträgt 147.632,00€. Die Firma ist nach Vorlage aller Nachweise geeignet und in der Lage die Arbeiten durchzuführen. Nach Kostenberechnung steht ein Budget von 147.187,53€ zur Verfügung.

Dem Ausschuss wird empfohlen, die Beauftragung zu beschließen.

Für das Gewerk Gerätetore liegen 2 Angebote vor, die sich derzeit noch in der Angebotsprüfung befinden. Für das Gewerk Baureinigung wurde kein Angebot abgegeben. Diese Ausschreibung wird in zweiter Runde als beschränkte Ausschreibung wiederholt werden.

Die Gewerke Malerarbeiten und Fliesenarbeiten werden noch bis Ende April öffentlich vergeben.

2. Stand der Bauarbeiten:

Durch die schwierige Ausschreibungssituation in Block 1 und damit verbundene verzögerte Beauftragung der Erdbauarbeiten, konnte der Baubeginn erst Anfang November stattfinden.

Bis Jahresende wurde Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten, Abbruch und Entkernung im Inneren fertiggestellt. Seit Januar erfolgen Einrüstung der Fassade, Verstärkung der Ostfassade für die Notausgangstüren, Erneuerung der Dachabdichtung und Beginn der Fassadenarbeiten.

Im Inneren sind die Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär sowie Elektro mit dem Neuaufbau der Trassen und Installationen tätig.

Der Bauzeitenplan mit geplanter Fertigstellung zum 31.12.2018 kann nach derzeitigem Stand eingehalten werden.

3. Öffentliche Berichte:

Am 01.12.2017 war der NDR bei der Baustelle zu Besuch und hat für das Schleswig-Holstein-Magazin gedreht. Das Fernsehen ist durch die Zeitungsartikel aufgrund der schwierigen Auftragsvergaben auf unsere Baumaßnahmen aufmerksam geworden. Der Beitrag zum Thema Baukonjunktur in SH wurde am 08.01.2018 ausgestrahlt.

Des Weiteren berichtete "Der Insel-Bote" zuletzt am 20.02.2018 und 10.03.2018 ausführlich über die Baustellen Sporthalle und Schule.

4. Änderungen in der Ausführungsplanung: Barrierefreier Zugang zum Sportplatz, Rampe

Gegenüber dem im November 2016 beschlossenen und im März 2017 hinsichtlich Rampenführung nochmals überarbeiteten Entwurf wurden im Rahmen der Ausführungsplanung durch die Architekten aus Kosten- und Vereinfachungsgründen Änderungen an der Fassade und Rampenführung vorgenommen. Diese werden im Einzelnen anhand der aktuellen Zeichnungen vorgestellt:

- Fassade Ost: Die Betonwand am Notausgangsumlauf entfällt. Stattdessen wird das Gelände frei geböschert und an der Fassade mit Winkelementen bis auf Geländehöhe Sportplatz geführt. Diese Ausführungsvariante ist kostengünstiger und einfacher herzustellen als die bisherige Planung.
- Fassade West: Die Rampe wird nicht mehr direkt am Gebäude (Umkleidetrakt) geführt. Die Fassade wird vom Schulhofniveau ebenfalls mit Winkelementen bis auf Geländehöhe Sportplatz gebracht. Die Herstellung der Fassade ist ohne Rampenführung kostengünstiger und einfacher herzustellen als die bisherige Planung.
- Die im November 2016 vorgelegte Rampenplanung wurde durch die Prüfung der GMSH für den Fördergeber als zu kostenintensiv festgestellt. Eine Überprüfung auf kostengünstigere Ausführungsvarianten wurde nahegelegt. Im Zuge der jetzt vorgenommenen Ausführungsplanung wurden die o.g. weiteren Änderungen zur Vereinfachung und Kostenreduktion vorgenommen.
- Für den Fördergeber müssen entsprechende Gremien-Beschlüsse zur Durchführung einer der Varianten gefasst werden, siehe Vorlage Amt/000270/7.

Vor dem Hintergrund, dass parallel in diesem Bereich das grundsätzliche Einverständnis zur Planung einer Skaterbahn/Parcour/Kletterwand gegeben wurde, wird darauf hingewiesen, dass Planungen dort erst nach Abschluss und Freigabe der Rampe erfolgen können.

Aufgestellt:

Wyk, den 18.04.2018

Angelika Falter